

Inhalt

Einleitung | 9

- I. Foucaults Begriff der Biopolitik | 11
- II. Politik des Lebens oder Politik des Todes? | 16
- III. Struktur der Arbeit | 21

Danksagung | 23

1. Italian Thought: Grundlage eines Denkstils | 27

- 1.1 Der italienische Unterschied | 29
- 1.2 Die Moderne »made in Italy« | 36
- 1.3 Das analogische Denken | 45
- 1.4 *Italian Thought* als analogisches Denken | 55
- 1.5 Der Begriff der Biopolitik in der italienischen Philosophie und Gesellschaftstheorie | 60

2. Giorgio Agamben – Das *Homo Sacer*-Projekt | 63

- 2.1 Biographie und Methodologie | 65
 - 2.1.1 Biographie und das *Homo Sacer*-Projekt | 65
 - 2.1.2 Agambens Methodologie: Zwischen Philologie und Analogie | 68
- 2.2 Genealogie des Lebensbegriffs | 76
 - 2.2.1 *Bíos*, *zoé* und das nackte Leben | 77
 - 2.2.2 Die anthropologische Maschine | 81
 - 2.2.3 Die Aufgabe der Dispositive in Agambens biopolitischer Perspektive | 84
- 2.3 Das Dispositiv des Ausnahmezustands | 85
 - 2.3.1 Recht und Gewalt bei Benjamin | 87
 - 2.3.2 Die Souveränitätslehre von Carl Schmitt | 88
 - 2.3.3 Biopolitische Souveränität | 89
 - 2.3.4 Der Ausnahmezustand als Regierungstechnik | 93
 - 2.3.5 Sicherheit und Ausnahmezustand | 97
- 2.4 *Homo sacer* und das heilige Leben | 100
 - 2.4.1 Die Bedeutung der *sacratio* | 100
 - 2.4.2 *Sacertá* und Souveränität | 102
 - 2.4.3 Der Muselmann | 105
 - 2.4.4 *Homo sacer* als politik- und gesellschaftstheoretischer Begriff | 108
- 2.5 Das Lager als Nomos der Moderne | 110
 - 2.5.1 Das heilige Leben und die Menschenrechte | 111
 - 2.5.2 Das nackte Leben zwischen Demokratie und Diktatur | 115
 - 2.5.3 Das Lager als Paradigma des modernen politischen Diskurses | 117

- 2.6 Die kommende Politik als Neutralisierung der biopolitischen Dispositiven | 124**
 - 2.6.1 Profanierungen und die Theorie des Gebrauchs | 124
 - 2.6.2 Der Gebrauch der Körper und die modale Ontologie | 128
 - 2.6.3 Probleme der Agamben'schen Konzeption der Biopolitik | 133
- 3. Hardt und Negri: Biopolitik als Revolution | 139**
 - 3.1 Forschungsmethode, Biographie und Empire | 141**
 - 3.1.1 Forschungsmethode | 141
 - 3.1.2 Kommentar zu biographischen Ereignissen | 146
 - 3.1.3 *Empire, Multitude, Common Wealth* – eine postmoderne Erzählung | 147
 - 3.2 Die biopolitische Produktion | 154**
 - 3.2.1 Immaterielle und affektive Arbeit | 156
 - 3.2.2 Das Biopolitische | 159
 - 3.2.3 Die *Multitude* | 163
 - 3.3 Die Biomacht | 167**
 - 3.3.1 Von der Disziplinar- zur Kontrollgesellschaft | 168
 - 3.3.2 Permanenter globaler Krieg und Regime der Biomacht | 171
 - 3.4 Probleme und Perspektiven der Konzeption der Biopolitik bei Hardt und Negri | 176**
 - 3.4.1 Große Erzählung und Analytik | 176
 - 3.4.2 Das Politische und das Biopolitische | 178
 - 3.4.3 Lebensbegriff und Biopolitik bei Hardt und Negri | 181
- 4. Roberto Esposito: Politik des Lebens und Politik des Todes | 185**
 - 4.1 Vom Dekonstruktivismus zur Genealogie – vom *impolitico* zur Biopolitik | 186**
 - 4.1.1 Die Konzeption des Politischen bei Esposito | 188
 - 4.1.2 Die Dialektik des *munus* | 191
 - 4.2 *Bíos*: Das Rätsel des Begriffs der Biopolitik | 197**
 - 4.2.1 Biopolitik vor Foucault | 198
 - 4.2.2 Espositos Lesart der Foucault'schen Analyse der Biopolitik | 201
 - 4.2.3 Espositos Kritik an Agamben und Hardt und Negri | 204
 - 4.2.4 Das Paradigma der Immunisierung | 206
 - 4.3 Immunisierung und Biopolitik | 208**
 - 4.3.1 Vormoderne und moderne Immunisierung | 210
 - 4.3.2 Erste Moderne oder vermittelte Biopolitik | 213
 - 4.3.3 Negative Moderne als Biopolitik? | 221
 - 4.4 Biopolitik und Interaktion von Biologischem und Politischem | 222**

4.4.1	Körper, Politik, Biologie	224
4.4.2	Darstellung des politischen Körpers und Veränderung der biologischen Vorstellung des Körpers	228
4.4.3	Konzeption des Lebens in der modernen Biologie und Biologisierung des Politischen	230
4.4.4	Biopolitik, Nationalsozialismus und Thanatopolitik	241
4.5	Affirmative Biopolitik	 249
4.5.1	Vom negativen Schutz des Lebens zur affirmativen Politik des Lebens	251
4.5.2	Fleisch, Geburt und Norm des Lebens	253
4.5.3	Logik des Lebendigen und Posthumanismus	273
4.5.4	Das Tier-Werden und die Philosophie der <i>impersonale</i>	281
4.6	Probleme und Perspektiven	 289
5.	Biopolitik oder Biopolitiken?	 295
5.1	Von der Logik der Dialektik zur Logik der Strategie	 300
5.1.1	Kriterien für die Biopolitiken	304
5.2	Biopolitik und Ökonomie	 305
5.2.1	Diskurse über Bioökonomie	307
5.2.2	Genealogie des Ökonomischen	310
5.2.3	Bioökonomie als Wahrheitsregime	320
5.2.4	Bioökonomie als gesellschaftstheoretischer Begriff	325
5.3	Action30: Biofaschismus und Supernormalität	 332
5.4	3 Ecologie: Sicherheit und Regierung des Risikos	 339
5.4.1	Ökologische Krise und Regierung des Risikos	341
5.4.2	Ökologie, Gesellschaft und Ökosystem	345
5.4.3	Oikologia und Widerstandspraktiken	350
5.5	Perspektiven	 357
6.	Fazit	 361
6.1	Die konstitutive Verbindung von Politik des Lebens und Politik des Todes	 363
6.2	Analogisches Denken, Kritik und Biopolitik	 375
6.3	Praxis und Emanzipation von der Biomacht	 379
Literatur		 385

